

Die geplante Quertrasse zerstört viel und bringt wenig!
 Der Hauptverkehr in Bad Wimpfen geht in Richtung Neckartal, also von Westen nach Osten. Die geplante Straße verläuft quer zu dieser Achse. LKWs, Stau-Vermeider und Pendler werden also weiter durch die Stadt fahren.



Neue Straßen bringen mehr Verkehr!

Die Sogwirkung neuer Straßen ist bekannt, wird aber gerne ignoriert. Kurzfristige Entlastungseffekte weichen ganz schnell erneuter Überlastung; vor allem, wenn innerorts keine massiven Maßnahmen gegen den Durchfahrtsverkehr getroffen werden. Solche Maßnahmen müssten in Bad Wimpfen schon jetzt, unabhängig von einer neuen Straße, umgesetzt werden!

Keine Entwarnung für den Erbachsee!

Die Teilstrecke von der Rappenaue Straße zum Erbachsee ist weiter in der Planung, falls ein „Bedarf“ dafür festgestellt wird. Das ist schnell passiert...

Verloren gehen . . . unser Naherholungsgebiet - gutes Ackerland – Streuobstwiesen – Luftqualität – andere Entwicklungsmöglichkeiten der Flächen – unsere Ruhe!



Verkehrsentlastung

Bisher gab es keinen Auftrag an professionelle Verkehrsplaner, für Bad Wimpfen ein sinnvolles und realistisches Konzept zu einer langfristigen Verkehrsentlastung zu erstellen. Warum eigentlich nicht?

Kurzfristig kann Entlastungswirkung haben:

- Durchfahrtsverbot für Schwerlastverkehr
- Einführung von innerörtlichem ÖPNV mit regelmäßiger Anbindung an unseren Bahnhof und Haltestellen des HNV
- Gute Anbindung an die Bahnhöfe Bad Rappenau, Bad Friedrichshall und Haltestellen Biberach (Erreichbarkeit Heilbronn) herstellen
- Mitfahr-App für die Stadt einrichten und an vorhandene Angebote andocken
- Car-Sharing-Angebot attraktiver gestalten und ausbauen

Außerdem:

- Die Planung unserer Neubaugebiete muss anders werden,
- Süd V/II kollabiert schon jetzt unter dem Verkehr, trotzdem werden für die zusätzlichen neuen Wohngebiete bisher keine anderen Konzepte erwogen.

- Zu Fuß oder mit dem Fahrrad ist man in Bad Wimpfen nicht mehr gefahrlos unterwegs. Wir brauchen gut angelegte Gehwege und Übergänge für Fußgänger (v.a. Kinder und Senioren)
- Wieso gibt es in Bad Wimpfen eigentlich fast keine Radwege?**
- Mit den umliegenden Gemeinden muss Kontakt aufgenommen werden, damit gemeinsam an städteübergreifenden Lösungen gearbeitet wird.
 - In anderen Städten und Ländern werden gute Konzepte seit Jahren erfolgreich umgesetzt
 - wir müssen das Rad nicht selbst neu erfinden, wenn wir nur über den Tellerrand schauen!

Für die Planung und Umsetzung von Konzepten, die Städte von zuviel Verkehr entlasten, gibt es Profis – es ist nicht die Aufgabe von uns Bürgern, das zu übernehmen.

J Deshalb:

Ein Verkehrsplaner mit Ideen speziell für unsere Stadt, die modern aber nicht utopisch sind, die zu uns passen und uns in eine gute Zukunft führen, muss engagiert werden.